

**Arbeitstagung
der CSU-Landtagsfraktion
am 11. und 12. Mai 2021
im Bayerischen Landtag in München**



**„Gesundheit stärken, Corona
besiegen, Folgen beherrschen“**

1 Nach über einem Jahr bestimmen immer noch die Auswirkungen der Corona-
2 Pandemie unser Leben. Es sinkt in dieser nun dritten Welle zwar die Zahl der täglichen
3 Neuinfektionen, die Intensivstationen sind aber immer noch hoch belastet. Gleichzeitig
4 ist in Bayern mehr als eine Million Menschen bereits zweimal geimpft. Mehr als eine
5 halbe Million Menschen gilt in Bayern als genesen.

6 **Die CSU Fraktion stellt vor diesem Hintergrund fest:**

- 7 1. Das **bayerische Gesundheitssystem** — hat Krisenfestigkeit bewiesen. Den
8 vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ambulanten, stationären und
9 pflegerischen Bereich gebührt für ihren Einsatz in den vergangenen Wochen
10 und Monaten ein herzlicher Dank. Wir werden uns weiterhin und verstärkt der
11 Bekämpfung des Fachkräftemangels gerade im medizinischen und
12 pflegerischen Bereich widmen. Dazu gehört es, die Rahmenbedingungen für
13 die Pflege zu verbessern. Ein Tarifvertrag für die Pflege, der für
14 allgemeinverbindlich erklärt werden kann, ist essenziell.
- 15 2. Die **Bayerische Teststrategie** mit den **Jedermanntests** ist der richtige Weg.
16 Auch von mehr als tausend teilnehmenden Apotheken wurde zwischenzeitlich
17 ein niedrighwelliges Angebot geschaffen, weitere Partner kommen
18 fortwährend hinzu. Neben den Testungen an den Schulen brauchen wir Tests
19 an den Kindertagesstätten via Lollipop- oder Spucktests. Denn: Jeder Test
20 schafft mehr Sicherheit!
- 21 3. Wer geimpft ist, leistet aktiven Beitrag zum Infektionsschutz und senkt das
22 Übertragungsrisiko auf Dritte. Die **COVID19-Schutzimpfung** schützt deshalb
23 nicht nur den einzelnen, sondern baut einer Überlastung des
24 Gesundheitswesens vor. Die Teilnahme an der Impfung ist deshalb für alle, die
25 keine medizinische Gegenindikation haben, die Wahrnehmung aktiver sozialer
26 Verantwortung. Wir begrüßen die hohe Impfbereitschaft der Menschen. Wir
27 wollen aber noch viel mehr Menschen dafür gewinnen, sich impfen zu lassen.
28 Die laufende **Informationskampagne** muss gezielt weiter verstärkt werden.
29 Auch Fake-News in diesem Bereich muss entgegengetreten werden.
- 30 4. Zudem fordern wir, schnell die Möglichkeit zu schaffen, auch Kindern und
31 Jugendlichen ab 12 Jahren, deren Eltern das wollen, ein Impfangebot zu
32 machen. Hierzu ist es notwendig, dass entsprechende **Impfstoffe** zügig und
33 verantwortungsvoll zugelassen werden. Wir begrüßen daher die aktuell zu
34 diesem Zweck laufenden sorgfältigen Prüfungsverfahren.

- 35 5. **Haus- und Fachärzte sowie die Betriebsärzte** werden zu einem immer
36 wichtigeren Bestandteil der Impfkampagne. Wichtig ist, auch die **Privatärzte**
37 **zeitnah** in die Kampagne mit aufzunehmen.
- 38 6. Die Gesellschaft steht in der Verantwortung, **die besonders Gefährdeten als**
39 **erste zu schützen**. Es war richtig, Patienten mit schweren Vorerkrankungen
40 vorrangig zu impfen. Statt starrer Priorisierung brauchen wir aber jetzt mehr
41 **Flexibilität**. **Wir fordern die schnellstmögliche Aufhebung der**
42 **Priorisierung**, damit jeder, der geimpft werden möchte, auch zügig geimpft
43 werden kann. Zudem fordern wir den Bund auf, die Dokumentationspflicht zu
44 entschlacken.
- 45 7. Wir brauchen schnellstens einen möglichst EU-einheitlichen und vor
46 Fälschungen sicheren Nachweis der Genesung für Menschen, die mit dem
47 Coronavirus SARS-CoV-2 infiziert waren, und für Menschen mit negativen
48 Corona-Tests. Gleiches gilt für einen **digitalen EU-Impfpass**. Die Europäische
49 Union und ihre Mitgliedstaaten sind gefordert, die technischen
50 Voraussetzungen schnellstmöglich zu realisieren.
- 51 8. Um Versorgungsabhängigkeiten bei Arzneimitteln und Impfstoffen zu
52 beseitigen, sind **Produktionskapazitäten in Deutschland und in der EU** zu
53 stärken bzw. wiederaufzubauen. Das gilt umso mehr angesichts der
54 dramatischen Pandemie-Situation in Indien, in deren Folge weitere
55 Lieferengpässe von Medikamenten zu befürchten sind. Es gilt auch die
56 **Bayerische Therapiestrategie** intensiv weiterzuverfolgen, hier insbesondere
57 auch Therapieansätze für die verschiedenen Phasen einer Infektion in den Blick
58 zu nehmen und Therapieerfolge weiterhin systematisch zu erfassen.
- 59 9. Gleichzeitig müssen wir die Genesenen besonders in den Blick nehmen:
60 COVID-19 hat bisher noch unabsehbare Auswirkungen auf die Erkrankten –
61 auch auf längere Sicht. Die Krankheit befällt nicht nur die Lunge, sondern kann
62 auch diverse andere Organe – etwa Herz und Niere – in Mitleidenschaft ziehen.
63 Wir begrüßen, dass mittlerweile an allen Universitätsklinika in Bayern
64 ambulante **Spezialambulanzen** aufgebaut werden bzw. schon aufgebaut
65 worden sind. Ziel muss es sein, diese für die betroffenen Menschen so wichtige
66 Versorgungsstruktur auch finanziell abzusichern.
- 67 10. Bayern ist Kur- und insbesondere **Reha-Land Nummer 1**. Es gilt, das
68 Rehabilitationsangebot für COVID-19-Patientinnen und -Patienten weiter
69 auszubauen.
- 70 11. Wir brauchen eine **Informationsplattform**, die Post- und Long-COVID-
71 Betroffene niedrigschwellig beim Zugang zu Versorgungs- und Hilfsangeboten
72 unterstützt.
- 73 12. Ein **fest institutionalisiertes Netzwerk** zwischen Forschungseinrichtungen,
74 ambulanten und stationären Einrichtungen bzw. Ärzten,
75 Rehabilitationseinrichtungen sowie Selbsthilfegruppen muss seitens des
76 Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit angestoßen werden,
77 um den Wissenstransfer und den weiteren Forschungsfortschritt zu sichern.

- 78 13. Gleichzeitig muss das Wissen der Haus- und Fachärzte über Long- bzw. Post-
79 COVID in den **Fortbildungscurricula** weiter gestärkt werden.
- 80 14. Es gab ein Leben vor Corona – es wird auch ein Leben nach Corona geben.
81 Das gilt dank der hohen Impfquote auch in den Seniorenheimen. Deshalb ist
82 gerade in den **Alten- und Pflegeheimen**, die als erste von der Impfpriorisierung
83 profitiert haben, wieder mehr Gemeinschaft möglich.